



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Bildung und Kultur	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Srugis, Freia Datum: 14.04.2021	Bericht	2021/155
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Kreisbeauftragter für die Pflege und den Erhalt der Niederdeutschen Sprache
("Plattdeutschbeauftragter")

Produkt/e:

281-000 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Beratungsfolge

Status Datum Gremium

Ö 27.04.2021 Ausschuss für Partnerschaft und Kultur

Anlage/n:

Beschlussvorschlag:

Berichtsvorlage – keine Beschlussfassung erforderlich.

Sachlage:

Der Kreisbeauftragte für die Pflege und den Erhalt der Niederdeutschen Sprache („Plattdeutschbeauftragter“) Günther Wagener hat zum 30.06.2021 seinen Rücktritt erklärt. In seinem Rücktrittsschreiben befürwortet er eine hauptamtliche Person einzustellen.

Plattdeutsch ist eine anerkannte Minderheitensprache, die einen festen Platz –insbesondere in den dörflichen Strukturen- des Landkreises Lüneburg einnimmt. „Platt“ wird nicht nur in Familien gesprochen, sondern wird auch in Vereinen, Kindergärten und Schulen gelehrt. Dieses Kulturgut gilt es zu erhalten. Hierfür setzt sich auch der Lüneburger Landschaftsverband mit eigenen Projekten ein. 2001 wurde der Arbeitskreis Plattdeutsch durch den Lüneburger Landschaftsverband gegründet. Diesem gehören Plattdeutschbeauftragte aller Verbandsmitglieder an. Sämtliche Beauftragte mit Ausnahme der Plattdeutschkoordinatorin des Landkreises Harburg sind ehrenamtlich tätig.

Im Landkreis Harburg betragen die zusätzlichen Kosten für die Plattdeutschkoordinatorin gemäß der dortigen Vorlage vom 27.09.2018 13.500 € jährlich, die weiteren Personalkosten iHv 10.000 € jährlich

werden über den Förderverein Kiekeberg getragen. Diese Situation ist in Lüneburg nicht vergleichbar. Der Förderverein Kiekeberg zählt über 13.500 Mitglieder.

Die Aufgaben des Plattdeutschbeauftragten im Landkreis Lüneburg sind:

- Nahebringen der Sprache als Kulturgut Norddeutschlands und Zweitsprache im Bereich der Kindergärten und Schulen
- Teilnahme als Jurymitglied beim plattdeutschen Vorlesewettbewerb der kreiseigenen Schulen
- Mitarbeit beim Arbeitskreis Plattdeutsch des Lüneburgischen Landschaftsverbands
- Herausgabe einer Broschüre über die Aktivitäten in plattdeutscher Sprache in Stadt und Landkreis Lüneburg.

Hierfür erhält der Plattdeutschbeauftragte gemäß der Neufassung der Entschädigungsvereinbarung des Landkreises Lüneburg, die am 16. November 2020 durch den Kreistag beschlossen wurde, eine Aufwandsentschädigung von 88,00 € monatlich.

Bisher hat die Ansprache einzelner der Verwaltung bekannter Personen keinen Erfolg gehabt, die Stelle des Plattdeutschbeauftragten nach Ausscheiden von Herr Wagener neu zu besetzen.

Die Verwaltung wird daher, ein Interessenbekundungsverfahren zu dieser ehrenamtlichen Stelle durchführen und dieses unter anderem über Presseinformationen begleiten. Nach Abschluss des Verfahrens wird die Verwaltung berichten.

Herr Wagener wird in der Sitzung die Aktivitäten unter Corona aus 2020 vorstellen.